

Reisebericht Tagesbusfahrt am 24.09.2016 in die Holsteinische Schweiz

Mit 33 Teilnehmern starteten wir um 7.45 Uhr bei blauem Himmel und frischen 14 Grad mit dem Bus zu unserem 1. Ziel am Ruhlebener Werder bei Plön.

Sigi hatte die Erlaubnis erhalten von einem Campingplatz aus zu beobachten.

Wir hatten eine schöne Aussicht auf das gegenüberliegende Plöner Schloss und auf die Prinzeninsel. Am gegenüberliegenden Ufer sahen wir einige Schwäne und 2 Nilgänse mit 5 Gösseln. Ein Seeadler ließ sich dort nieder und konnte gut durch die mitgebrachten Spektive beobachtet werden.

Auf dem See tummelten sich viele Enten und Haubentaucher. Kormorane flogen immer wieder über das Wasser.

Anschließend bot Sigi einen 3 km langen Rundgang im naheliegenden Mischwald an.

Unser zweites Ziel war der Ukleisee bei Malente im Kreis Ostholstein. Bei herrlichem Wetter und milden 18 Grad begaben wir uns alle gutgelaunt auf den Rundweg. Ein sehr abwechslungsreicher Weg auf dem es einiges zu entdecken gab. Laubfrösche hüpfen durchs Laub, einige Pilzarten wurden von Wolfram Hanoldt fotografiert und bestimmt.

Von einer Aussichtsplattform aus sahen wir Mäusebussarde und einen Seeadler, die über dem See kreisten.

Das dritte Ziel war das NSG Vogelfreistätte Lebrader Teich im Kreis Plön. Es gab verschiedene Optionen:

- den selbstgebrühten Kaffee von Azad, unserem Busfahrer genießen,
- die Lebrader Kirche zu besichtigen,
- zu der Aussichtsplattform der Lebrader Teiche zu wandern.

Auf dem Lebrader Teich wurde ein Schwarzhalstaucher beobachtet, viele Entenarten, Silberreiher, Schwäne und Graugänse. 3 Kraniche standen auf einer Wiese in der Nähe.

Zu guter Letzt stand die Pohnsdorfer Stauung, eine Niederung in der Nähe von Preetz auf dem Programm.

Wir wurden nicht enttäuscht. Bereits der Weg zur Aussichtshütte bot einiges. Ein Hornissennest in einer knorrigen alten Eiche war ein tolles Fotomotiv.

Ein Eisvogel landete auf einem Pfosten und ließ sich gut durchs Spektiv beobachten.

Viele Kiebitze erhoben sich immer wieder in den Himmel und boten ein tolles Schauspiel mit den in der Sonne leuchtenden weißen Brustfedern. 2 Bekassinen suchten am Ufer nach Nahrung. Ein Alpenstrandläufer fraß sich eifrig Fettreserven an.

Bei immer noch angenehmen 19 Grad und toller Abendstimmung traten wir um 17.30 Uhr die Heimfahrt an. Eine gelungene Tour mit vielen tollen Eindrücken ging zu Ende.

Anke Wagner